



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 8 - V - 8 6 - 0 0 0 3**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: **Dezernat(e) I**
Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes mattiaqua
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Gerich

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Nach §27 des Eigenbetriebsgesetzes sind der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht nach Prüfung durch den Abschlussprüfer mit dessen Bericht und den Stellungnahmen der Betriebsleitung und der Betriebskommission über den Gemeindevorstand der Gemeindevertretung vorzulegen. Der Jahresabschluss soll innerhalb eines Jahres nach Ablauf des Wirtschaftsjahres festgestellt werden. Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes.

Anlagen:

Prüfbericht der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(kann im Mag.-Büro/Amt der StVV eingesehen werden)
Beschluss Betriebskommission vom 15.05.2018

C Beschlussvorschlag:

1. Der Prüfungsbericht zum Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Eigenbetriebes mattiaqua sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 abschließend mit der Bilanzsumme von 23.154.192,10 € und einem Verlust von 12.911.354,54 € wird in der vorgelegten Form zur Kenntnis genommen.
3. Der Verlust in Höhe von 9.719.254,49 wird von der Landeshauptstadt Wiesbaden in Form eines Betriebskostenzuschusses ausgeglichen.
4. Der den Betriebskostenzuschuss übersteigende Verlust in Höhe von 3.192.100,05 € wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.
5. Die Ergebnisse der Segmente werden zur Kenntnis genommen.
6. Dez. I/mattiaqua wird beauftragt, den Jahresabschluss und Lagebericht öffentlich bekannt zu machen und auszulegen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Der von der Betriebsleitung aufgestellte, von der PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2017 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen festgestellt. Der Jahresverlust wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Die Betriebskommission mattiaqua hat sich in ihrer Sitzung am 15.05.2018 mit dem Jahresabschluss befasst.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Zu 1.

Es wird auf den Prüfbericht der PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, verwiesen. Die Prüfung erfolgte im März und April 2018.

Nach Feststellung der Prüfungsgesellschaft vermittelt der Lagebericht ein korrektes Bild und stellt die zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zutreffend dar.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse inklusive der Beurteilung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz - HGrG - hat keinen Anlass zur Beanstandung gegeben, die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Wirtschaftsjahres 2017 uneingeschränkt gegeben.

Der Eigenbetrieb mattiaqua erwirtschaftet planmäßig Verluste, die durch Betriebskostenzuschüsse der Landeshauptstadt Wiesbaden ausgeglichen werden.

Die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat mattiaqua einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Zu 2.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 schließt mit einer Bilanzsumme in Höhe von 23.154.192,10 € ab. Das Vermögen besteht zum Stichtag aus 19.167.368,01 € langfristigem Anlagevermögen und 3.949.875,12 € Umlaufvermögen. Der Stand der liquiden Mittel beträgt zum Stichtag 1.380.968,45 €.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahrs 2017 schließt bei Umsatzerlösen in Höhe von 6.434.936,58 € und einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von -12.846.127,83 € nach Betriebskostenzuschuss mit einem Jahresverlust in Höhe von -3.192.100,05 € ab.

Zu 3.

Der Betriebskostenzuschuss für das Geschäftsjahr 2017 wurde in Höhe von 9.719.254,49 € gewährt und gliedert sich wie folgt:

7.281.610 € Basis-BKZ
500.000 € Sonder-BKZ
626.639 € sonstiger BKZ
1.311.005 € Verlustausgleich

Der Betriebskostenzuschuss in Gänze deckt das negative Ergebnis in Höhe von 12.911.354,54 € nicht vollständig ab, so dass ein Jahresverlust in Höhe von -3.192.100,05 € entsteht.

Zu 4.

Auf Vorschlag der Betriebsleitung und Beschlussempfehlung der Betriebskommission vom 15.05.2018 wird der Jahresverlust des Geschäftsjahrs 2017 in Höhe von -3.192.100,05 € nach § 11 (6) EigBGes mit den sonstigen Kapitalrücklagen verrechnet.

Zu 5.

Die Segmente des Eigenbetriebs wurden durch die Betriebsleitung definiert und stellen sich wie folgt dar:

Ertragslage „Gesundheit & Wellness“	2017	2016	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse aus Besuchen	3.829	3.980	-151	-3,8
Sonstige Umsatzerlöse	160	161	-1	-0,6
Summe der Umsatzerlöse	3.989	4.141	-152	-3,7
Sonstige betriebliche Erträge	14	24	-10	-41,7
Personalaufwand	-1.563	-1.428	-135	-9,5
Aufwendungen für Energiebezug	-835	-968	133	13,7
Aufwendungen für Wasserbezug	-662	-700	38	5,4
Abschreibungen	-1.270	-1.263	-7	-0,6
Aufwendungen für Instandhaltung	-1.240	-793	-447	-56,4
Aufwendungen für Fremdleistungen	-1.327	-1.325	-2	-0,2
Weiterer betrieblicher Aufwand	-572	-488	-84	-17,2
Summe betrieblicher Aufwand	-7.469	-6.965	-504	-7,2
Operatives Ergebnis	-3.466	-2.800	-666	-23,8

Ertragslage „Sport“	2017	2016	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse aus Besuchen	1.579	1.706	-127	-7,4
Sonstige Umsatzerlöse	26	24	2	8,3
Summe der Umsatzerlöse	1.605	1.730	-125	-7,2
Sonstige betriebliche Erträge	44	38	6	15,8
Personalaufwand	-1.941	-1.825	-116	-6,4
Aufwendungen für Energiebezug	-1.154	-1.222	68	5,6
Aufwendungen für Wasserbezug	-600	-559	-41	-7,3
Abschreibungen	-438	-425	-13	-3,1
Aufwendungen für Instandhaltung	-1.242	-598	-644	-107,7
Aufwendungen für Fremdleistungen	-830	-882	52	5,9
Weiterer betrieblicher Aufwand	-309	-219	-90	-41,1
Summe betrieblicher Aufwand	-6.514	-5.730	-784	-13,7
Operatives Ergebnis	-4.865	-3.962	-903	-22,8

Ertragslage „Freizeit“	2017	2016	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse aus Besuchen	611	721	-110	-15,3
Sonstige Umsatzerlöse	99	99	0	0,0
Summe der Umsatzerlöse	710	820	-110	-13,4
Sonstige betriebliche Erträge	22	26	-4	-15,4
Personalaufwand	-903	-820	-83	-10,1
Aufwendungen für Energiebezug	-232	-228	-4	-1,8
Aufwendungen für Wasserbezug	-164	-205	41	20,0
Abschreibungen	-78	-71	-7	-9,9
Aufwendungen für Instandhaltung	-559	-462	-97	-21,0
Aufwendungen für Fremdleistungen	-374	-412	38	9,2
Weiterer betrieblicher Aufwand	-194	-135	-59	-43,7
Summe betrieblicher Aufwand	-2.504	-2.333	-171	-7,3
Operatives Ergebnis	-1.772	-1.487	-285	-19,2

Das Segment „Quellen und Leitungen“ hat im Geschäftsjahr 2017 bei Erlösen in Höhe von TEUR 132 (i. Vj. TEUR 133) ein operatives Ergebnis in Höhe von TEUR -139 (i. Vj. TEUR -118) erzielt.


Zu 6.

Nach § 27 Absatz 4 des Eigenbetriebsgesetzes ist der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Behandlung des Jahresergebnisses unverzüglich öffentlich bekannt zu machen. Im Anschluss an die Bekanntmachung sind Jahresabschluss und Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 8. August 2018

 8061 ba

Sven Gerich
Oberbürgermeister